

Interview

mit Martin Steininger Geschäftsführer Steininger.Designers



DESIGN. Handwerkliches Können und Offenheit für internationale Entwicklungen lassen ungewöhnliche Projekte entstehen. Martin Steininger im Interview.

„Wir berühren mit Idee, Materialität und Innovation“

TEXT: CAROLA MALZNER

Als klassische Möbeltischlerei stand man bis in die 1990er-Jahre für Tradition, Handwerk, Präzision und Verlässlichkeit. Das hat sich auch mit der Übernahme des Betriebes durch Martin Steininger 1999 nicht geändert. Neu ist seither aber die Positionierung in Richtung eigenständiger, internationaler Designmarke. Der heutige Firmenchef ist Bau- und Möbeltischler, er hat aber auch einen Studienabschluss für Raum und Design in der Tasche. Genau das sind die Pole, innerhalb der sich Steininger.Designers heute bewegen: die perfekte Beherrschung der handwerkli-

chen Techniken auf der einen Seite, die Offenheit für internationales, großzügiges Design auf der anderen Seite.

WOHNINFO: Wie definieren Sie den Begriff Design – und was kann Design dem Konsumenten Gutes tun?

Martin Steininger: Design ist Emotion. Für die Herangehensweise im Design spielen technologische und soziokulturelle Entwicklungen eine große Rolle – wie ändert sich unser Leben und welche Antworten hat Design darauf. Vor diesem Hintergrund funktioniert Design nur dann gut, finde ich, wenn der

Entwurf dem Betrachter vermittelt, was er kann und emotional berührt. Das ist auch die Vorgabe für unsere Entwürfe: Wir setzen unsere Ideen schlicht und funktionell um, wollen aber immer mit Idee, Materialität und technischer Innovationen berühren.

WOHNINFO: Muss man sich davor fürchten, dass Design und Luxus untrennbar verbunden sind und man sich damit ausschließlich in Top-Preislagern bewegt?

Martin Steininger: Nein, ich finde, Design und Luxus hängen nicht zusammen. Dafür gibt es seit Jahrzehnten Hersteller und

FOTOS: STEININGER.DESIGNERS

Händler, deren Ziel es ist, Design zu demokratisieren und unter die Massen zu bringen. Schauen wir uns nur IKEA oder das japanische Kaufhaus Muji an, die Designqualität zu einem niedrigen Preis bieten. Auch Designer Philippe Starck meint, dass Design nicht teuer sein muss und entwirft gerne Gebrauchsgegenstände, die preiswert sind. Was Design einzigartig und teuer macht, sind hochwertige Materialien, Individualität und der handwerkliche Zugang.

WOHNINFO: Mit welchen internationalen Marken-Partnern kooperieren Sie?

Martin Steininger: Als Ergänzung zu unseren Küchen und

maßgeschneiderten Innenraumgestaltungen arbeiten wir mit Living Divani, Boffi, Porro, Casalis und Rimadesio. In Zukunft werden wir verstärkt nicht nur private Häuser, Wohnungen und Lofts einrichten, sondern gemeinsam mit Immobiliengesellschaften Immobilien entwickeln und ausstatten. Die genannten Hersteller sind meiner Meinung nach mit die besten Möbel-Designlabels weltweit und teilen unsere Leidenschaft für schöne Materialien, luxuriöses Design und perfekte Ausführung.

WOHNINFO: Wer sind Ihre Auftraggeber – und wie viel Mut brauchen sie?

Martin Steininger: Es geht weniger um Mut, als darum, gemeinsam herauszufinden, was unsere Auftraggeber sich wünschen, wovon sie träumen. Oft sind diese ganz individuellen Lösungen auch diejenigen, die dem Außenstehenden zwar mutig erscheinen, für den Bauherrn aber schlicht die beste Möglichkeit

ZUR PERSON

Ein designbegeisterter Geschäftsführer und einiges an Mut, Zielstrebigkeit und Innovation – Martin Steininger hält die Firma in dritter Generation mit material- und designinnovativen Küchen und Immobilienprojekten auf Erfolgskurs. Neben einem Schau-raum am Parkring in Wien hat man vor Kurzem am Firmenstandort in St. Martin im Mühlviertel ein 400 m² großes Schauloft eröffnet. Für die Betonküche 10 wurde das Unternehmen jüngst mit dem Österreichischen Staatspreis für Design ausgezeichnet.



„Design funktioniert nur dann gut, wenn der Entwurf dem Betrachter vermittelt, was er kann und emotional berührt. Das ist auch die Vorgabe für unsere Entwürfe.“



darstellen. So haben wir zum Beispiel ein Haus für eine Familie mit vier Kindern innen ganz in Weiß gestaltet: Die Familie hat sich eine neutrale Plattform für ihr ohnehin schon buntes und lebhaftes Familienleben gewünscht. Derzeit arbeiten wir daran, die Betonküche in der ungewöhnlichen Länge von acht Metern nach Deutschland in ein Loft zu liefern. Beton in dieser Größe in Szene zu setzen ist mutig, der Auftraggeber aber möchte einfach genug Platz für alle seine Gäste rund um die Küche haben.

WOHNINFO: Stichwort Betonküche: Was finden Sie an diesem Material so bemerkenswert?

Martin Steininger: Unsere Motivation ist es, aus einem Material oder einer Form das Beste herauszuholen. So kommen acht Millimeter dünner Beton, eloxiertes Aluminium oder Stein

zum Einsatz, die – in Form und Funktion gebracht – unsere Firmenphilosophie zeigen: die Verbindung von Tradition und Innovation. Beton wurde bis dato, soweit wir wissen, noch nie für eine Küche verwendet. Spannend daran ist, dass jede Betonoberfläche anders aussieht, jede Küche ein Einzelstück ist. Materialinnovationen sind wichtiger Teil unserer Philosophie.

WOHNINFO: In welche Richtung wollen Sie Ihr Unternehmen weiterentwickeln?

Martin Steininger: Wir arbeiten verstärkt daran, als Partner von Immobilienentwicklern das gesamte Interior-Design zu übernehmen. So wie für unsere privaten Kunden bieten wir auch für die gewerblichen Partner alles aus einer Hand. Derzeit arbeiten wir zum Beispiel mit Architekt Günther Domenig am Projekt „DeLuxe an der Mur“, einem Dachneubau mitten in Graz. ■